



## **PRESSEMITTEILUNG**

Pirmasens / Berlin, 08.09.2015  
SJ

### **3000 Althandys allein durch Bundestags- und Wahlkreisbüros gesammelt**

#### **Angelika Glöckner beteiligt sich an erfolgreicher Althandysammelaktion des Deutschen Bundestages**

Im Juli und August riefen zahlreiche Bundestagsabgeordnete in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe zur Sammlung von Althandys auf. Auch die SPD Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner beteiligte sich und rief die Bürgerinnen und Bürger aus der Region Pirmasens und Zweibrücken auf ihre Althandys einzuschicken. *„Der Aufruf sich zu beteiligen fand eine große Resonanz. Damit hat auch die Südwestpfalz einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der Aktion geleistet“*, so Angelika Glöckner am Dienstag in Berlin.

Allein in den letzten zwei Monaten konnten damit in den Wahlkreisbüros der teilnehmenden Bundestagsabgeordneten aus ganz Deutschland 3000 Althandys gesammelt werden. Mit der Aktion unterstützten die Abgeordneten die Deutsche Umwelthilfe, die bereits seit 2002 Althandys sammelt und einer umweltgerechten Verwertung zuführt. 1,6 Millionen Telefone kamen in dieser Zeit zusammen. Aber auch das ist im Vergleich zu den vermuteten Zahlen von Althandys - Experten gehen von über 100 Millionen Telefonen aus, die in deutschen Schubladen schlummern - nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Die fachgerechte Verwertung alter Mobiltelefone ist dabei nicht nur eine ökologische Frage, da allein die Akkus im normalen Hausmüll nichts zu suchen haben. Auch unter ökonomischen Gesichtspunkten ist die Verwertung alter Mobiltelefone sehr wichtig. *„Handys bestehen zu 25 Prozent aus Metallen die auf dem Weltmarkt immer teurer werden und deshalb der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden sollten“*, erklärt Angelika Glöckner. Neben Kupfer sind dies vor allem andere Edelmetalle wie Gold Silber, Platin und seltene Stoffe wie Gallium, Indium und Neodym. *„Gerade bei diesen Stoffen herrscht enormer Wettbewerb auf dem Weltmarkt und sie kommen zumeist aus Regionen, die von Konflikten betroffen sind. Hier kann die effiziente Wiederverwertung von Ressourcen mit relativ wenig Aufwand für den Einzelnen einen positiven Beitrag leisten“*, so Angelika Glöckner abschließend.

Für alle, die nun ebenfalls ihre nicht mehr benötigten Mobiltelefone entsorgen wollen und Fragen zum fachgerechten Recycling haben, steht das Wahlkreisbüro von Angelika Glöckner unter der E-Mailadresse [angelika.gloeckner.ma04@bundestag.de](mailto:angelika.gloeckner.ma04@bundestag.de) oder per Telefon unter der Telefonnummer (06331) 7193259 gerne mit Informationen bereit.